



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zuerst will ich Ihnen, solange das neue Jahr noch jung ist, alles Gute wünschen, insbesondere

- das rechte Mass an Gelassenheit, um das Unabänderliche hinzunehmen, aber auch
- Mut und Kraft, das Veränderbare anzupacken und Ihren Vorstellungen gemäss umzuschmelzen,
- die Bereitschaft, Überkommenes abzulegen, um für Neues frei zu werden,
- die wachsende Fähigkeit, das Leben Tag für Tag neu zu entdecken und zu bejahen, auch wenn es uns zuweilen Unerwünschtes abverlangt und
- die Offenheit, wahrzunehmen was ist und werden möchte.

Dann bitte ich um Ihre Aufmerksamkeit für die nachstehenden Anliegen  
**in eigener Sache:**

- Dieser **Newsletter** ist für Sie kostenlos. Daran wollen wir auch nichts ändern. Dennoch möchte ich Sie alle freundlich einladen, mit einer **Spende**, deren Höhe Sie natürlich selbst bestimmen, etwas an die Unkosten beizutragen.  
Zwei bis drei Tage (und Nächte) bin ich jeweils dran.

Hier die notwendigen Daten für die Überweisung:

PostFinance-Konto: Kurse FPA, 6300 Zug  
Kontonummer: 60-396789-7  
IBAN: CH18 0900 0000 6039 6789 7  
BIC: POFICHBEXXX

Im Voraus ganz herzlichen Dank für Ihr Zeichen!

- Das neue Heft **Kurse 2012** liegt seit Anfang Dezember vor. Ich hoffe, es ist auch bei Ihnen gut angekommen – im doppelten Sinne! Noch liegen davon etwa 600 Exemplare zum Weitergeben bereit. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns dabei helfen. Gerne senden wir Ihnen kostenlos die gewünschte Anzahl zu.  
([info@arbeitskreis.ch](mailto:info@arbeitskreis.ch) oder Tel. 041 710 09 49)

Auch dafür: Vielen Dank!

Ausserdem will ich Sie im Folgenden auf das Eine oder Andere, das mir für unsere Zusammenhänge von Interesse scheint, aufmerksam machen.

Eine Art „**Hilferuf**“ erreichte mich dieser Tage aus Spanien. Eine engagierte Kollegin, Mitglied des FPA, möchte auf gravierende Missstände im spanischen Schulwesen aufmerksam machen. Ich darf ihren Namen nicht erwähnen ...

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/hilferuf\\_spanien1\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/hilferuf_spanien1_12.pdf)

## **Jedes dritte Kind wird «abgeklärt»**

Der Förder- und Therapiewahn treibt zusehends absurdere Blüten.  
Endlich formiert sich der Widerstand.

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/jedes\\_dritte\\_2\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/jedes_dritte_2_12.pdf)

## **Schluss mit dem Frühförderwahn**

*Spass und Sinnerfüllung sind die Erfolgsfaktoren beim frühkindlichen Lernen*  
Das Gehirn von Kleinkindern ist wunderbar aufnahmefähig. Doch kindgerechtes Lernen ist gemäss Experten nicht Faktenvermittlung in Kursen, sondern Bewältigung des Alltags und vielfältige Interaktionen beim Spielen. ...

Weiterlesen?

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/foerderwahn\\_3\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/foerderwahn_3_12.pdf)

## **«Erlöst die Schüler von unnötigen Diagnosen»**

In der Schweiz werden immer mehr Kinder wegen Schulproblemen therapiert. Jetzt reicht's, finden zwei Kinderärzte. Sie rufen Mediziner und Psychologen dazu auf, nicht gleich bei jedem Kind einen Defekt zu suchen.

...

Weiterlesen?

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/nzz\\_4\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/nzz_4_12.pdf)

## **"Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mutter."**

(Arabisches Sprichwort)

Wenn wir vollkommen an unser Kind glauben, vertrauen wir darauf, dass es in jedem Augenblick sein Allerbestes tut – seinem Alter, seiner Erfahrung und den Umständen entsprechend. – Es ist die Art von Vertrauen, die ich meine, wenn ich davon spreche, dass Eltern auf der Seite ihres Kindes stehen.  
Wenn wir nicht auf ihrer Seite stehen – wer soll es dann tun? (Jan Hunt)

**„Ich war nie in der Schule und bin trotzdem ein glücklicher, umfassend gebildeter Mensch geworden ...“,**

sagt André Stern.

Weiterlesen?

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/stern\\_nie\\_schule6\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/stern_nie_schule6_12.pdf)

## **Newsletter „Archiv der Zukunft“, 12. November 2011**

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/nl\\_adz7\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/nl_adz7_12.pdf)

Die dem FPA seit vielen Jahren verbundene **Heidi Schmid** hat vor einiger Zeit dieses sehr beachtenswertere Projekt mit Indiofrauen im Hochland Perus initiiert. Ich empfehle es gerne Ihrer Aufmerksamkeit.



Handgefertigte Stoffpuppen  
aus Naturmaterialien,  
hergestellt von  
Indiofrauen in einem  
sozialen Projekt im  
Hochland Perus.

Bestellungen:  
puppen@gewar.ch  
Tel. +41 (0)44 930 58 82

[www.gewar.ch](http://www.gewar.ch)

## **Rückmeldungen zur Tagung: Zukunft ist gestaltbar**

(13./14. November 2011 in Zürich)

*Wie gerne denke ich an die Tagung zurück, die Anlass für so viele schöne und intensive Begegnungen gab. Das war für mich wirklich wie ein kleines Feuer, welches Licht spendet, die Menschen versammelt und ihnen die Herzen und Hände wärmt, um zu neuen Taten zu schreiten.*

*Herzlichen Dank, dass ihr diese ganze Arbeit der Vorbereitung und Planung auf euch genommen habt und dieses Treffen möglich wurde!*

*Bigna*

*Vielen Dank für das schöne bereichernde Wochenende. Ich konnte viele Anregungen mitnehmen.*

*Es war meine erste Tagungserfahrung und es war schön zu sehen und zu spüren, dass es viele Menschen gibt, die nicht nur an das Sichtbare glauben, sondern auch an das, was schwieriger zu erklären und beweisen ist... Ich muss immer in meiner Ausbildung wissenschaftlich denken und dieses Umdenken am Wochenende hat mich sehr ermutigt, mich nicht "verwissenschaftlichen" zu lassen.*

*Ich danke euch.*

*M.L.K. und G.Z.*

*Nochmals ganz herzlichen Dank für euren wunderbar inspirierenden Tag. Ich habe nicht nur gegeben, sondern auch ganz viel bekommen!*

*Und, ich hoffe den Teilnehmenden von meiner Werkstatt ging es ebenso.*

*Es war für meine Empfindung eine sehr angeregte, bewegte, recherchierende und reflektierende Werkstätte.*

*Brigitta*

## **Leserinnen und Leser schreiben**

**Peter Fratton** (Initiant div. „Häuser des Lernens“) nimmt in einem Mail Stellung zum Editorial im September-Heft 2011. – Sehr lesenswert!

*Lieber Herr Wirz*

*Regelmässig erhalte ich Ihren fpa newsletter, den ich mit Interesse lese. Vielen Dank. Beim Lesen des letzten newsletters habe ich mich besonders angesprochen gefühlt, weil ich meine "Schulen" schon seit 28 Jahren als "Häuser des Lernens" bezeichne, die darin agierenden Lehrer als Lernbegleiter und die Schüler als Lernpartner. Diese Begrifflichkeit wurde im Laufe der Jahre von vielen deutschsprachigen Schulen übernommen. Die Ausgangslage dazu war damals die Bemerkung eines Lernpartners, der nach 9 Schuljahren in unsere Schule kam: "Wissen Sie, Herr Fratton, nur schon wenn ich das Wort Schule höre, habe ich es schon hier." Und dabei zeigte er mit der flachen Hand an die Stirne. Damals waren gerade die Biofeedbackinstrumente aktuell und so habe ich an einigen Freiwilligen gemessen, wie sich der Zeiger des Gerätes bewegt, wenn gewisse Wörter ins Bewusstsein kommen. Bei Begriffen wie "Haus", "Garten", "Wasser" etc blieb der Zeiger dort stehen, wo er bereits stand. Bei Wörtern wie "Schule", "Lehrer", "Aufgaben" bewegte sich der Zeiger bei mehr als der Hälfte der Kinder signifikant nach oben, teilweise bis zum Anschlag. Dieses Ergebnis – nicht wissenschaftlich fundiert, aber aus der Praxis – hat mich bewegt, zusammen mit den damaligen Schülern neue Begriffe zu suchen. Wir kamen auf "Haus des Lernens" und "Lernpartner" als Bezeichnung für uns alle aus dem Gedanken heraus, dass Lehren und Lernen ein gegenseitiger Prozess sein soll. In der Praxis gab es dann gewisse Verständigungsprobleme, worauf wir uns für "Lernpartner" und "Lernpartnerinnen" anstelle von Schülerin und als "Lernbegleiter" und "Lernbegleiterin" anstelle von Lehrer entschieden. Als vor drei Jahren die Freie Schule Anne-Sophie in Deutschland von Bettina Würth, der Beiratsvorsitzenden des Würth-Konzerns, gegründet wurde mit dem Ziel, einen Ort zu schaffen, wo Kinder nicht übersehen werden, haben wir die Gesamtheit der dortigen Häuser des Lernens als "Lerndorf" bezeichnet. Allerdings entsteht ein Lerndorf nicht einfach so ( Zit:entsteht immer da, wo Menschen in der Absicht, von- und miteinander zu lernen zusammen kommen.) aus meiner Erfahrung braucht es trotz allem eine entsprechend gestaltete Umgebung, gestaltet nach vier Kriterien: menschlich, architektonisch, organisatorisch und strukturell. Dabei hat es sich gezeigt, dass die menschliche Gestaltung (empathische Lernbegleiter, die ins Gelingen verliebt sind und Faszination an ihrem Fach*

und ihrem Leben haben) die wichtigste ist, auch wenn sie die anderen drei nicht ersetzen kann. Es ist wie in einer Multiplikation: Wenn ein Faktor null ist, ist es auch das Produkt. Daher möchte ich anregen, auf das Wort Schule zu verzichten, wenn von Lerndorf gesprochen wird, aber auch die Struktur eines Lerndorfes so zu gestalten wie es die alten Griechen mit ihrer Polis getan haben. Zum Beispiel mit Lernpartnerversammlung, Lernpartnerorganisation, Lernpartnergericht, Respektlotsen etc. Ich habe erfahren, dass solche Strukturen unabdingbar sind für ein wirkliches Lerndorf.

Herzliche Grüsse

Peter Fratton

## **Veranstaltungshinweise:**

### **Familien begleiten und unterstützen in Eltern-Kind-Gruppen**

Tagung · Freitag, 23. März  
bis Sonntag, 25. März 2012  
St. Virgil Salzburg

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/familien\\_begleiten8\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/familien_begleiten8_12.pdf)

Liebe Freunde und Bekannte  
Bald ist es wieder so weit und mich freut es, Euch in der Märlistube das Märchen von «**Frau Holle**» vorzuspielen.

**Die Premiere ist am Mittwoch,  
11. Januar 2012 um 14.15 Uhr bei  
mir in der Wirkstatt.**

Ich freue mich auf Euer Kommen!

Liebe Grüsse  
Verena Deiss

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/holle9\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/holle9_12.pdf)

### **Frühe Kindheit – Brücken bauen Wissenschaft und Praxis im Dialog**

17. GAIMH Jahrestagung, 2. – 4. Februar 2012, Universität Basel

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/gaimh10\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/gaimh10_12.pdf)

### **Weiterbildungsmodule 2012**

Für Eltern / Tagesmütter und -väter / KleinkinderzieherInnen / TherapeutInnen / SpielgruppenleiterInnen / KindergärtnerInnen / LehrerInnen / und weitere Interessierte

Die Kurse finden in der Rudolf Steiner Schule Oberaargau in Langenthal  
[www.rssso.ch](http://www.rssso.ch) statt



# Mit Kindern *wachsen*

Neue Perspektiven & Wege im Leben mit Kindern



## **Dein Baby zeigt dir den Weg**

13. Januar 2012

Vortrag mit Christina Heilig-Friedrich

In diesem Vortrag geht es vor allem um die Frage, wie wir Kinder einfühlsam ins Leben begleiten können. Dabei wird die Referentin verschiedenen Fragen nachgehen, die sowohl Müttern oder Vätern, als auch Betreuerinnen von Säuglingen und Kleinkindern einen neuen, harmonischen und freudvollen Weg aufzeigen.

Wie können wir von Anfang an eine gute und vertrauensvolle Beziehung aufbauen? Was brauchen Säuglinge bzw. Kleinkinder vor allem für eine gesunde Entwicklung? Wie können wir uns das Leben mit Säuglingen und Kleinkindern leichter machen? Wie kommen wir zu emotionaler Kompetenz im Leben mit Kindern? Wie lernen Säuglinge und Kleinkinder und wie können wir ihre Entwicklung unterstützen?

Christina Heilig-Friedrich ist Kleinkindpädagogin, EntdeckungsRaum-Leiterin seit 2002, Fortbildungstätigkeit für Erzieherinnen und Eltern, Fortbildungsreihe „Ein guter Start ins Leben“, gestalterorientierte Elternberatung und Supervision, Mutter von 3 Kindern.

**Termin:** 13. Januar 2012, 19–21 Uhr  
**Ort:** Familientreff Uettligen, Ortschaftswabenstrasse 5,  
3043 Uettligen  
**Kosten:** 10 CHF  
**Info und** Familientreff Uettligen,  
**Anmeldung:** Frau Viola Wyss, Tel. 031-829 02 53

Weitere Informationen über uns, unsere Zeitschrift und unsere Arbeit finden Sie im Internet unter [www.mit-kindern-wachsen.de](http://www.mit-kindern-wachsen.de)

Mit Kindern wachsen e.V., Vereinsbüro Freiburg, Zechenweg 4, D-79111 Freiburg  
Tel. 0049 (0) 761/47 99 540 • Fax 0049 (0) 761/47 99 541 • [info@mit-kindern-wachsen.de](mailto:info@mit-kindern-wachsen.de)



## **Symposium 7. Juni 2012**

**„In Beziehung mit dem Kind und der Natur“**  
mit Jesper Juul

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/beziehung\\_mit\\_kind\\_12\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/beziehung_mit_kind_12_12.pdf)

## Stellenangebote:

Wir (Heimschule „Schlössli“, Ins) suchen:

### **Klassenlehrer/in**

für unsere zukünftige Gesamtschulklasse 1.-3.

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/inserat\\_ins\\_13\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/inserat_ins_13_12.pdf)

### **Spielgruppenleiterin**

Die Vereinigung Rudolf-Steiner-Kindergarten Burgdorf

sucht auf das neue Schuljahr, August 2012,

oder nach Absprache auch früher:

### **Eine Spielgruppenleiterin**

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/spielgruppenleiterin\\_bdorf14\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/spielgruppenleiterin_bdorf14_12.pdf)



Ab August 2012/13

### **Arbeiten am Wasserschloss**

Wir suchen für unsere Schulinitiative

### **Primarlehrperson**

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/inserat\\_wasserschloss15\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/inserat_wasserschloss15_12.pdf)

Die **Lindenschule** ist eine Tagesschule mit individualisierter Lernbegleitung auf einem Bio-Knospen-Bauernhof mit Blick auf den Sempachersee.

Zur Ergänzung unseres Begleiterinnenteams suchen wir einen

### **Mann mit Lehreddiplom.**

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_1\\_12/inserat\\_lindenschule16\\_12.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_1_12/inserat_lindenschule16_12.pdf)

Mit ganz herzlichen Grüßen  
Daniel Wirz